

A strange guy

Was Fremde alles bewirken können...

Von abgemeldet

Kapitel 6: Nachts, wenn alles schläft

Zorro schien etwas traurig zu sein wie Marik feststellte, also fragte er ihn aus.

"Zorro, was ist denn los?"

"Ach nichts... lass uns schlafen." antwortete Zorro.

"Nein, irgendwas ist. Du wolltest bei Sanji schlafen, oder?"

"Was? Ich? Nein, da irrst du dich."

"Gib's zu, ich weiß, dass du ihn magst. Du kannst ruhig mit mir reden, ich kann Geheimnisse für mich behalten."

"Nagut, ich gestehe. Ja, ich wollte eigentlich bei Sanji schlafen."

"Wusst ich's doch... wieso?"

"Naja, weil... weil ich seine Nähe sehr schätze. Versteh mich nicht falsch, deine Nähe schätze ich ebenso sehr, aber seine auf eine andere Art und Weise, verstehst du?"

"Ja, sicher. Soll ich mit ihm tauschen? Ich denke ich kann auch bei Ruffy schlafen."

"Was ist denn deine böse Seite wieder rauskommt? Wer beschützt dich dann?"

"Ach, das geht schon gut. Außerdem mag ich Ruffy sehr."

"Meinst du so wie ich Sanji??" fragte Zorro schockiert.

"Ja, irgendwie schon... er ist süß in seiner Naivität..."

"Das ist wahr. Holst du Sanji rüber?"

"Klar, mach ich. Also, bis morgen früh." Marik gab Zorro einen kleinen Kuss auf die Stirn und ging dann aus dem Zelt, hinüber zu dem von Sanji und Ruffy. Zu seinem Erstaunen brannte Licht darin.

"Hey, seid ihr noch wach?" fragte er und zog vorsichtig den Reißverschluss hoch.

"Hilf mir! Sanji quatscht mich voll!!" keuchte Ruffy der scheinbar sehr müde war.

"Sanji, können wir Zelte tauschen? Zorro schnarcht so laut..."

"Und was ist mit... du weißt schon?" fragte Sanji verwundert.

"Das wird schon gutgehen..."

"Nagut. Ich geh rüber. Bis Morgen!" sagte er und huschte hinüber zu Zorros Zelt.

"Danke Marik, du hast mich gerettet, der hat mir echt ein Ohr abgekaut." Sagte Ruffy lächelnd. Er sah so süß aus wenn er lächelte.

"Hab ich gerne getan." Antwortete Marik und lächelte ihn ebenfalls an.

"Du bist echt klasse Marik."

"Ach was... ich bin nur jemand der zufällig hierherkam."

"Ja, aber ich mag dich. Du bist klasse!" schlagartig hatte Ruffy all seine Naivität verloren, nun sprach er fast wie ein Erwachsener.

"Ich mag dich auch Ruffy." Beide lächelten sich an.

"Sag mal Ruffy, hast du eine Freundin?" fragte Marik irgendwann.

"Ich? Ja, Nami und Nico, wieso?"

"Nein, nein, ich meine ob du eine Freundin hast in die du verliebt bist."

"Ähm... nein. Ich habe Vivi damals sehr gemocht, aber nicht geliebt. Ich habe nie ein Mädchen geliebt... und du?"

"Naja, nein. Ich interessiere mich nicht für Mädchen."

"Tust du nicht? Aber du siehst doch gut aus."

"Nein, nein, das mein ich nicht... findest du wirklich?" Mariks Gesicht färbte sich rot.

"Ja, sicher. Du bist hübsch, heißt das so?"

"Tut es... danke..."

"Hör mal Marik, ich weiß nicht wie es ist, wenn man verliebt ist. Kitzelt es da so komisch im Bauch und man wird nervös, wenn man mit einer bestimmten Person zusammen ist?"

"Ja, das ist Liebe..."

"Dann... dann... dann heißt das, dass ich dich liebe?"

Marik stockte der Atem, er kriegte kaum noch Luft. Er liebte ihn?

"Ruffy... ich..." stotterte er, aber weiter kam er nicht, denn er spürte plötzlich Ruffys Lippen auf seinen. Sie waren weich und warm. Wenige Sekunden später erwiderte er den Kuss. Es war ein schönes Gefühl, denn Ruffy umarmte ihn und zog ihn zu sich.

"Ruffy... ich... liebe dich auch." Konnte er noch sagen, dann versank er in seinen Armen.

Zur gleichen Zeit in Zorros Zelt:

"Zorro? Bist du wach?" fragte Sanji bevor er ins Zelt kam.

"Ja... Sanji bist du's?"

"Ich bin's..." Sanji kroch zu Zorro ins Zelt und legte sich hin. "Was war mit Marik los? Er meinte, dass du ganz schön schnarchst."

"Naja, eigentlich wollte er lieber bei Ruffy schlafen." antwortete Zorro.

"Echt? Hm, der schnarcht doch noch lauter als du.." sagte Sanji grinsend.

"Um ehrlich zu sein wollte ich, dass du hier schläfst."

"Wirklich? Wieso denn?"

"Keine Ahnung... willst du nicht hierbleiben?"

"Doch, schon."

"Das freut mich... aber wunder dich morgen nicht, alles klar?"

"Nein, ich bin ja selbst hergekommen..."

"Ich find es schön, dass du hier bist..." flüsterte Zorro.

"Ich auch... ich bin sehr gern bei dir."

"Meinst du das ernst?"

"Sicher, wieso sollte ich auch lügen? Ich schätze deine Nähe sehr."

"Deine schätze ich auch, vor allem wenn du so süß lächelst wie jetzt." Vorsichtig legte er einen Arm um Sanji und zog ihn etwas zu sich, sodass sein Kopf auf seiner Schulter lag.

"Du bist stark..." flüsterte Sanji schließlich.

"Ich weiß... und gutaussehend bin ich auch noch." Zorro grinste.

"Das bist du. Deswegen hab ich dich auch so gern..."

"Hm..."

"Was ist denn? Hast du mich nicht gern?"

"Doch... sehr sogar, vielleicht mehr als du dir vorstellen kannst."

"Wir haben uns immer gestritten, irgendwie ist es schön, dass wir uns endlich vertragen. Ich habe es selbst fast nicht mehr ausgehalten mich immer mit dir zu prügeln..."

"Dass wir uns vertragen ist wirklich gut. Aber ich glaube nicht, dass wir Freunde sein sollten... ich glaube es gibt da etwas anderes..."

"Etwas anderes, was meinst du?"

"Soll ich dir zeigen was ich meine?"

"Ähm... ja, wenn du willst."

Zorro zog Sanjis Kopf zu sich und küsste ihn. Dieser riss schockiert die Augen auf.

//Was soll das??? Wieso tut er das? Und wieso zur Hölle fühlt es sich so gut an???

"Zorro..." stotterte er, aber er lies ihn nicht los, sondern drückte ihn fester an sich heran. Plötzlich stieß Sanji ihn weg.

"Was soll der Scheiß??" schrie er ihn an.

"Sanji... ich wollte..." aber bevor er weiter sprechen konnte schlug ihm Sanji ins Gesicht.

"Hör auf!!! Was fällt dir ein?" schrie Sanji weiter.

"Sanji! Hör mir doch mal zu!! Ich wollte dich nicht schocken, wirklich nicht!"

"Wieso... wieso hast du es dann getan?"

"Weil... naja... weil ich dich sehr gern habe und dachte es würde dir gefallen!"

"Ich sag ja nicht es hätte mir nicht gefallen! Aber..."

"Aber was? Sag es mir bitte..."

"Ich hab dich sehr gern, das weißt du... aber ich weiß nicht... es könnte ein Fehler sein, wenn ich mich auf sowas einlassen würde..."

"Wenn du es nicht willst verstehe ich das. Du musst es nicht tun, wenn du nicht willst."

Zorro drehte sich um, weg von Sanji, er wollte ihn jetzt nicht sehen. Besser gesagt, er wollte nicht, dass er ihn jetzt sah wie er weinte. Zorro weinte leise, Sanji sollte es weder sehen noch hören und so vergrub er sich in seinem Kissen.

"Zorro... so war das nicht gemeint... aber es geht so schnell..." sagte Sanji, doch Zorro drehte sich nicht wieder um. Also rückte Sanji etwas näher an ihn heran und legte seine Hand auf Zorros Kopf. Er strich ihm sanft durchs Haar, wie weich es doch war.

"Es tut mir ehrlich Leid, ich hätte dich nicht wegschicken sollen."

Wieder bekam er keine Antwort.

"Komm schon, sag bitte was... du musst was sagen sonst schreie ich!"

"Dann schrei doch Kochlöffel..." murmelte Zorro.

Nun reichte es Sanji, er drehte den Schwertkämpfer um und küsste ihn einfach. Diesmal war es Zorro der die Augen aufriss, aber kurz darauf erwiderte er Sanjis Kuss mit einer Leidenschaft, die dieser wohl nicht erwartet hatte. Als sie sich lösten um wieder atmen zu können sah Sanji in Zorros Augen.

"Wieso hast du geweint mein kleiner Schwertkämpfer?" fragte er lieb und strich über seine Wange. Sie war total heiß und nass, aber er sah so süß aus.

"Wegen meiner eigenen Dummheit..." schluchzte dieser.

"Warte mal..." Er wischte Zorro die Tränen aus dem Gesicht. "So siehst du besser aus..." sagte er schließlich lächelnd.

"Danke Sanji..."

"Ist schon gut... sag mal, hörst du auch was?"

Zorro erhob sich und lauschte in die Nacht hinein. Da war tatsächlich ein Geräusch, es schien aus Ruffys Zelt zu kommen.

"Oh mein Gott!! Die beiden werden doch nicht..." sagte Sanji schockiert.

"Oh doch... hörst du nicht wie Ruffy stöhnt? Die tun es... und wie sie es tun!" Zorros Grinsen wurde immer breiter als auch Sanji es endlich merkte.

"Sag mal, wie will ein Gummimensch wie er das machen???" fragte dieser schließlich.

"Keine Ahnung... ob der sein Ding auch länger machen kann?"

"Sicher... aber wie soll das steif werden?"

Als sich die beiden das vorstellten begannen sie zu lachen.

"Ich bin froh, dass du kein Gummimensch bist Sanji..." sagte Zorro erleichtert.

"Glaubst du ich nicht? Aber irgendwie find ich es süß... Ruffy und Marik, kannst du dir die beiden so vorstellen?"

"Nicht wirklich. Aber es wird schwer für die beiden wenn Marik wieder weg muss..."

Sanji seufzte, er wusste, dass Ruffy das nicht verkraften würde.

"Ich weiß... hoffentlich sind die beiden glücklich solange sie zusammen sein können..."

"Das hoffe ich auch... immerhin ist er unser Captain."

"Ich hoffe nur, dass sie morgen früh nicht zu geschafft sind..." warf Zorro ein und lies sich wieder ins Bett fallen. Lange blieb er schweigend so liegen, Sanji schwieg ebenfalls.

"Woran denkst du gerade?" fragte Sanji nach einer Weile.

"An dich, woran denn sonst?" antwortete er neckisch. Sie sahen sich an und lächelten.

"Und woran genau? An das was die beiden da drüben seit 'ner knappen Stunde tun?"

"Ich? Niemals... ich wünschte nur Ruffy würde ETWAS leiser sein... naja, aber die anderen schlafen eh immer wie Felsbrocken, da merkt das keiner."

"Stimmt und wir sind ja dem Zelt am nächsten..."

"Jemand sollte Ruffy mal seinen Gummidödel in den Mund stopfen." grummelte Zorro, als er aber sah dass Sanji bei der Vorstellung grinsen musste tat er es ihm gleich.

"Meinst du die treibens noch lange?"

"Naja, hoffentlich nicht! Ich will auch irgendwann schlafen..."

"Wieso versuchen wir es nicht einfach? Mehr als schiefgehen geht es ja."

"Hast Recht. Komm her..."

"Herkommen? Wieso?"

"Na weil ich will, dass du bei mir im Arm liegst, also schwing deinen Knackarsch her!"

//Sagte der gerade Knackarsch?? Naja, ich hab einen, aber wieso sagt er sowas??//

"Meinetwegen..." grinste Sanji und legte sich in Zorros Arme. Der hielt ihn fest an sich gedrückt, schien ihn gar nicht mehr loslassen zu wollen.

"Und, fühlst du dich wohl bei mir?" fragte Zorro nach einer Weile.

"Sehr sogar... und was fühlst du?"

"Ich fühle deinen zarten Körper, deine Brust an meiner, deine sanften Hände... einfach dich!" flüsterte Zorro und sah Sanji dabei tief in die Augen.

"Zorro ich..."

"Sag nichts Sanji, bleib einfach liegen." sagte er und strich ihm durch sein blondes Haar.

Wenige Minuten später schlief Sanji ein und auch Zorro schlief, nachdem die Geräusche aus dem Nachbarzelt langsam verstummten. Er war glücklich mit Sanji im Arm einschlafen zu können, er gab ihm Wärme in dieser eisigen Nacht und er wärmte auch sein eisiges Herz. Es war das erste Mal, dass jemand ihn so sehr mochte.